



Goldbacherstrasse 8
88662 Überlingen

*Hagalis AG * Goldbacherstrasse 8* 88662 Überlingen*

EM Wassertechnologie GmbH
Erich Meidert
Johann-Karg-Str. 44
D-85540 Haar OT Salmdorf

16.11.2016

Kristallanalyse

Vergleichsstudie: Wasserqualität

Auswertung

Untersuchte Proben: EM Wassertechnologie GmbH, Wasserprobe: Leitungswasser mit Easyquell

Innerhalb einer Vergleichsstudie, bei der 1 Proben gezogen wurde, die hier zur Auswertung kam, wurde das spagyrische Kristallisat untersucht, welches aus der Flüssigphase und der Festphase der Proben gewonnen wurde.

Die Kristalle entstehen dabei aus der Extraktion des Destillatrückstandes, der zuvor verascht und calciniert wurde. Diese Kristallsalze werden mit dem Destillat vereinigt und auf Objektträger aufgebracht. Die Flüssigkeit wird bei Raumtemperatur zur Verdunstung gebracht. Dabei entstehen den Proben typisch zugeordnete Kristallbilder, die eine Aussage über die Qualität der Lebenskräfte der Proben erlauben.

Herstellung des Kristallisates im Überblick:

1. Destillation der Probe ohne Zusätze von Wasser oder sonstigen Lösungsmitteln bei niederen Temperaturen.
2. Gewinnung des Kristallsalzes aus dem Destillatrückstand durch Veraschung und Calcination
3. Vereinigung von Destillat und Kristallsalzen und anschließende Aufbringung auf Objektträger.

- Entstehung der typischen, den Proben zugehörigen Kristallbilder -

Die Kristallbilder sind aus derselben Probe jederzeit reproduzierbar und zeigen immer die den Proben typisch zugehörigen Kristallbilder.

Tabellarische Auswertung

PROBE: VOM: 11.10.2016	1	2	3	4	5	GESAMTBEBERUNG	
EM Wassertechnologie GmbH							
Wasserprobe: Leitungswasser mit Easyquell							
Untersuchung der Kristallitate:							
Gesamtbild							
Bewertung	Ausbildung	Formen	Ausbreitung	Intensität	Gesamtpunktzahl	Note	Urteil
	von +3 bis -3 Punkten	von +3 bis -3 Punkten	von +3 bis -3 Punkten	von +3 bis -3 Punkten	von +12 bis -12 Punkten	1 Beste – 6 Schlechteste	ausgezeichnet bis schädigend
Leitungswasser mit Easyquell	+ 2,0	+ 2,0	+ 1,5	+ 2,0	+ 7,5	1,9	gut, Tendenz sehr gut
Gesamtbewertung:							
Wasserprobe Leitungswasser mit Easyquell	Sowohl in biologischer als auch in technischer Hinsicht zeigt sich eine deutlich naturnahe Trinkwasserqualität, wobei das Wasser gleichzeitig in der Lage ist, den Menschen mit lebenswichtigen Mineralien und Spurenelementen zu versorgen. Die Qualität der vorliegenden Probe kann im oberen Segment der Benotungsskala eingeordnet werden.						

EM Wassertechnologie GmbH, Wasserprobe: Leitungswasser mit Easyquell

Bei dieser Analyse wurde das Gerät Easyquell mit Leitungswasser als Standalone-Analyse ohne Vergleich getestet. Dabei wurden dieselben Parameter in Bezug auf die Kristallanalyse gewählt, die auch bei unserer Wasserstudie zu Grunde gelegt wurden. Somit ist das hier erreichte Ergebnis mit den in der Wasserstudie veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

Die Probe wurde keinerlei anderen Einflüssen ausgesetzt gewesen, so dass Fremdeinflüsse ausgeschlossen werden konnten. Somit wurde allein die Qualität des Leitungswassers mit dem Gerät Easyquell untersucht.

Bei der hier untersuchten Probe zeigen sich kaum Verdichtungszone, die auf eine Ablagerungstendenz von Kalk oder anderen Mineralien hindeuten würden. Kreuzförmige, verdichtete Winkelstrukturen treten im gesamten Bild nicht auf, so dass davon auszugehen ist, dass die Löslichkeit der Mineralien im Wasser gut ist. Größere Kristalle können ausfallen und Leitungen zusetzen. Die hier auftretenden kleinen Kristalle haben eine höhere Oberflächenbildung und neigen weniger zur Ausfällung. Dies bedeutet, dass technische Geräte mit dieser Wasserqualität gut betrieben werden können. Die technische Wasserqualität ist als gut anzusehen und die Verkalkungsgefahr ist auf ein Minimum reduziert. Dies bringt einen deutlichen Vorteil für den Verbraucher in Bezug auf die Wartung und Lebensdauer der von ihm verwendeten Geräte mit sich.

Die Oberflächenbildung der Kristalle ist hoch, was auf eine gute Bioverfügbarkeit der Mineralien in der Probe hindeutet. Die Probe ist so gut als Lebensmittel zur Versorgung mit Spurenelementen und Mineralien geeignet. Gleichzeitig ist das Niveau der Vitalkräfte als hoch zu bezeichnen. Die Energiebilanz fällt höher aus als bei üblichen Leitungswasserproben und ist insgesamt als positiv zu bewerten. Es ist in der Probe ein deutlicher Energieüberschuss vorhanden. Der menschliche Stoffwechsel wird durch die hohe Bioverfügbarkeit der Spurenelemente und den Energieüberschuss positiv angeregt und unterstützt. Insofern ist die biologische Wertigkeit dieser Probe hier als hochwertig anzusehen.

Es zeigen sich hier immer wieder gut ausgeprägte 60° Winkelstrukturen. Solche gut geformten Kristalle finden sich nur bei hochwertigen Quellwässern von hoher Qualität und finden ihre Vollendung in feinen sechssternförmigen 60° Winkeln. Es konnte somit eine Annäherung an Quellwasserqualität festgestellt werden.

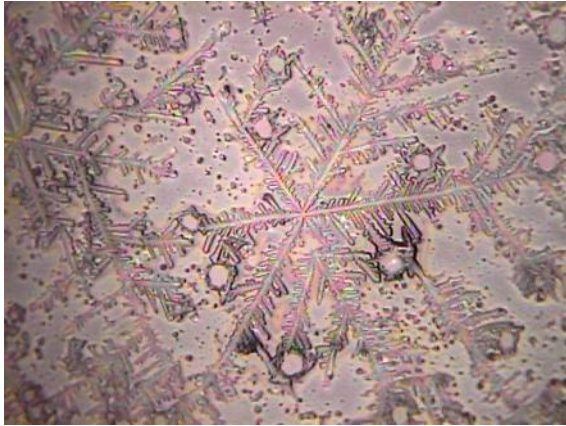
Schadstoffinformationen konnten nicht festgestellt werden.

Die Qualität der vorliegenden Probe kann im oberen Segment der Benotungsskala eingeordnet werden.

Nähere Einzelheiten werden im Zusammenhang mit den Bildern geschildert.

Zusammenfassung:

Probe: EM Wassertechnologie GmbH, Wasserprobe: Leitungswasser mit Easyquell



Probe: Leitungswasser mit Easyquell,
400 fach vergrößert

Insgesamt ist die Verbesserung gegenüber üblichen Leitungswasserproben so signifikant, dass von einer Annäherung an Quellwasserqualität gesprochen werden kann. Im Zusammenhang mit den positiven Veränderungen der Wasserqualität auf biologischer wie auch auf technischer Ebene ergibt sich eine Verbesserung gegenüber üblichen Leitungswasserproben, die für ein Wasseraufbereitungssystem als gut einzustufen ist.

Wir bewerten die Leitungswasserprobe mit dem Wasseraufbereitungssystem Easyquell von insgesamt 6 Noten (1 = ausgezeichnet; 6 = schädigend) mit der Note 1,9 und gut, Tendenz sehr gut. Damit wurde ein Ergebnis erreicht, dass an eine Quellwasserqualität heranreicht.

Um auf die medizinischen Wirkungen eingehen und um genauere Aussagen machen zu können, müssten allerdings weitere Studien in Zusammenhang mit Blutkristallanalysen betrieben werden, Dies ist im Rahmen dieser Studie leider nicht möglich.

Überlingen, den 16.11.2016



A. Schulz
(Untersuchungsleiter)